

■ Bayern

## Aktion für die Bahn ins Fichtelgebirge

aus SIGNAL 04/2008 (September 2008), Seite 28 (Artikel-Nr: 10000249)  
DBV-Förderverein Fichtelgebirgsbahn

Unter dem Namen »DURCHZUG« hat der DBV-Förderverein Fichtelgebirgsbahn e. V. gemeinsam mit Kommunalpolitikern aus den Fichtelgebirgsgemeinden Warmensteinach und Weidenberg am 15. Juni 2008 auf der Straße von Weidenberg nach Warmensteinach - parallel zur stillgelegten Bahnstrecke - eine Wiederinbetriebnahme dieser Bahnverbindung ins Hohe Fichtelgebirge gefordert. Der DBV hatte die Aktion zusammen mit dem Umweltbüro Bayreuth und dem VCD Verkehrsclub Deutschland organisiert.

Am 10. Juni 2001 hatte die DB den Betrieb dieser letzten von insgesamt sieben Stichbahnen ins Hohe Fichtelgebirge »aus technischen Gründen« eingestellt. Den gemeinsamen Bemühungen von Landkreis Bayreuth, DBV und DRE GmbH - personifiziert durch Alt-Landrat Dr. Dietel und DBV-Präsident Curth - gelang es, die Strecke 2006 mit einem Investitionsaufwand von 7 Millionen Euro zu sanieren und mit 15 Zugfahrten täglich erfolgreich wieder in Betrieb zu nehmen. Leider scheiterten die Bemühungen, gleich auch die 9 km von Weidenberg nach Warmensteinach zu reaktivieren, an der zögerlichen Behandlung im Gemeinderat Warmensteinach. Die Stimmung in Warmensteinach ist inzwischen erfreulicherweise umgeschlagen, da jetzt auf der Fahrt Warmensteinach--Bayreuth ein Umstieg Bus/Bahn erforderlich ist und weil die massiv gestiegenen Spritpreise die Bahn generell noch attraktiver machen.

Der frisch gewählte Warmensteinacher Bürgermeister Andreas Voit meinte dementsprechend zu Beginn der Demonstrationsfahrt mit einer Dampflok-Bimmelbahn (noch auf der Straße): »Die Bahn gehört auf die Schiene, nicht auf die Straße!« Er forderte mit Nachdruck, dass Warmensteinach nicht länger abgehängt werden dürfe. Als Schirmherr der Aktion »DURCHZUG« betonte Tourismusgeschäftsführer Andreas Munder den Beitrag der Bahn für eine touristische Belebung sowie für die Erfordernisse des weiter zunehmenden Pendlerverkehrs. Uwe-Bernd Vogel vom Vorstand des DBV-Fördervereins äußerte: »Wenn wir heute bereits Sonntagsfahrten auf der Schiene zwischen Bayreuth und Weidenberg erfolgreich durchführen - an diesem Tag ruht normalerweise der Schienenverkehr, dann wird es auch möglich sein, die landschaftlich und touristisch hochattraktiven letzten Kilometer bis Warmensteinach wieder an das allgemeine Bahnnetz anzuschließen«.

Zu Stoßzeiten konnte die Bimmelbahn den Andrang kaum bewältigen. Besonders genutzt wurde die direkte Diskussionsmöglichkeit zwischen potentiellen Bahnnutzern und den Gemeinde- und Kreisräten. Im heutigen Rathaus Warmensteinach - ehemals Bahnhof - gab es eine Fotoausstellung über die Geschichte der Bahn.

Nach den guten Erfahrungen beabsichtigt man in Zukunft weitere derartige Aktionen, um auf die Notwendigkeit der Bahnrevitalisierung bis ins Hohe Fichtelgebirge aufmerksam zu machen. (buv)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000249>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Aktionstag für die Bahn  
Weidenberg--Warmensteinach. (Foto:  
Uwe-Bernd Vogel)